

# Umweltbericht 2018

## Summary

Im Jahr 2018 stand bei den Pflegezentren der Stadt Zürich (PZZ) das übergeordnete Umweltziel «Ökologisches Trinkwasser» im Fokus der Betriebe. Mit der Absicht einer Reduktion grauer Energie und Treibhausgasemissionen haben die einzelnen Pflegezentren (PZ) nach ihren Möglichkeiten und Gegebenheiten Massnahmen für einen Rückgang der eingekauften PET Mineralwasserflaschen (still) eingeleitet und zu einem grossen Teil umgesetzt. Im Vergleich zum Basisjahr 2017 wurden 2018 knapp 45'000 blaue PET Flaschen weniger eingekauft. Der Nutzen für die Umwelt ist beträchtlich, denn «Züriwasser» ist bis zu 1000 Mal umweltfreundlicher als abgefülltes Wasser.

Im vergangenen Jahr ist der Gesamtenergieverbrauch (Wärme und Strom) gegenüber dem Vorjahr um 2.7 % angestiegen. Nach den erfolgreichen Reduktionen der letzten Jahre konnte dieses PZZ-Ziel 2017/18 erstmals seit 2011 nicht erreicht werden. Grund ist der PZZ-weit erhöhte Wärmeverbrauch, welcher im Total um + 6.3 % angestiegen ist. Erfreulich ist, dass sich der Stromverbrauch um 1.6 % verringert hat. Hier zeigen die Anstrengungen wie optimierte Einschaltzeiten von Lüftungsanlagen, energieeffizientere Maschinen, LED Leuchten und diverse weitere Optimierungsmassnahmen ihre Wirkung.

Auf der Verhaltensebene wurden das oben erwähnte Projekt «Ökologisches Trinkwasser» und weiterhin das Thema «Lebensmittelabfall» bearbeitet. Und im Bereich der Kunststoffsammlung und Entsorgung via «KEIS» wurden weitere Schritte durchgeführt.

Bei Investitionen und Beschaffungen achten die Pflegezentren darauf, dass die städtischen Umweltvorgaben eingehalten werden.

## Ein Auszug aus unseren Umweltaktivitäten

- Das PZ Käferberg ist neu einem Wärmeverbund mit einer Holzschnitzelheizung angeschlossen, dies anstelle des gasbetriebenen Blockheizkraftwerkes
- Am Standort Riesbach wurde im Zuge der Dachrevision eine Photovoltaik-Anlage montiert, eine weitere Anlage ist im PZ Entlisberg vorgesehen
- Laufende energetische Betriebsoptimierung zusammen mit «Immobilien Stadt Zürich»
- Geräteersatz durch energieeffizientere Maschinen
- Einsatz von LED Beleuchtungen anstelle energieintensiver Lichtquellen
- Konsequentes Sammeln von wiederverwertbaren Materialien in allen Betrieben und Bereichen
- Zusätzliche Sammlung von Kunststoffbehältnissen aus PE und PP
- Weiterbildung der Umweltbeauftragten zum Thema Wasser (Klärwerk) in der Stadt Zürich
- Schulung / Information der neuen Mitarbeitenden in allen Betrieben

## Einhaltung Rechtskonformität

Der Umweltsrechtskonformitätsnachweis wurde im Rahmen der jährlichen periodischen Überprüfung auf Aktualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften systematisch überprüft und wo nötig angepasst. In der Berichtsperiode sind im Umweltbereich keine Stör- oder Notfälle aufgetreten.

## Die relevantesten Umweltkennzahlen

		Jahr 2017	Jahr 2018	Veränderung
<b>Energie*</b>				
Gesamtenergieverbrauch PZZ	kWh	14 041 634	14 419 797	+ 2,7 %
davon Stromverbrauch	kWh	6 387 023	6 286 011	- 1,6 %
<b>Wasser*</b>				
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	90 507	94749	+4,7 %
<b>Bio-Lebensmittel**</b>				
Anteil Bio-Lebensmittel (Vertragsartikel)	%	6,6	6,6	0,0 %

\* Ohne SGZ, Service-Center, PZ Witikon (Haus B), PZ Käferberg und die Pflegewohngruppen

\*\* Ohne SGZ, Service-Center und die Pflegewohngruppen

### Kommentar zu den Umweltkennzahlen:

- Der Gesamtenergieverbrauch, welcher sich aus dem Wärmeverbrauch (+ 6,3 %) und dem Stromverbrauch (– 1,6 %) zusammensetzt, hat gegenüber Vorjahr um 2,7 % zugenommen. Gemessen an den Reduktionen der vergangenen Jahre ist dieser erstmalige Anstieg des Gesamtenergieverbrauches seit 2011 vertretbar, die Entwicklung muss aber beobachtet werden.
- Der Wärmeverbrauch hat bei allen Betrieben zugenommen, leider sind aus den vorhandenen Daten keine Rückschlüsse zu ziehen und auch seitens Immobilien Stadt Zürich sind keine Erklärungen vorhanden.
- Der Stromverbrauch konnte effektiv um 1,6 % gesenkt werden, dies ist auf diverse Betriebsoptimierungen zurückzuführen, welche an allen Standorten kontinuierlich vorgenommen werden.
- Der Wasserverbrauch hat gegenüber Vorjahr um 4.7 % zugenommen. Der Grund dafür ist eine technische Korrektur im PZ Witikon, was zur Verdoppelung des Wasserverbrauchs führte. Hintergrund: in den Jahren 2016 und 2017 funktionierte dort nur einer von zwei Wasserzählern, dies wurde ab 2018 korrigiert.
- Der Anteil Biovertragsartikel mit 6,6 % ist auf dem gleichen Stand geblieben, der GUD-Zielwert von 5,0 % wurde wieder übertroffen.

## Umweltziele und Massnahmen

Umweltziele 2018	Zielerreichung 2018	Ausblick / Stand 2019
Reduktion Gesamtenergieverbrauch in kWh um 2 % gegenüber Vorjahr	Zunahme von 2,7 % Erster Anstieg seit 2011, dies aufgrund der erhöhten klimakorrigierten Wärmeverbräuche in allen Betrieben. Der Stromverbrauch ist über alle PZ gesehen gesunken.	Reduktion Gesamtenergieverbrauch, Ziel liegt weiter bei 2 %
Eine übergeordnete Massnahme auf Verhaltensebene ermitteln und 2018 durchführen. Thema grüner Warenkorb «ökologisches Trinkwasser»	Mit diversen Massnahmen wurden in den Betrieben Verbesserungen erzielt. Best practice zeigt das PZ Käferberg mit einer Einsparung von 32'800 PET-Flaschen blau..	Abschluss des Projektes im Juli 2019. Jährliche Messung der Wirkung vorgesehen.